

STANDORT

Furchenstein, natürlich
Begehung : 28.7.1980

Gemeinde : Giswil

Nummer : 6074.01

Kanton : OW

Ort : Alp Fontanen, beim Heidenboden (Heidenplatz)

Name : *Heidechile, Heideplatte*

Karte : LK 1189 **Koordinaten** : 650.490|183.550|1840 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 1300 m

LAGE

topographische Lage : im freien Feld; am Abhang

GEOLOGIE

Gestein : Schrattenkalk

Art : anstehendes Gestein

Es handelt sich um einen auffälligen Aufschluss des anstehenden Schrattenkalkes, der stark verkarstet ist mit bis zu 2 m tiefen Furchen, die bis 1 m breit sind.

Bewertung : 1 - sicher natürlich entstanden

Bibliographie : Lütolf A. 1865, 258 f.; Scherer E. 1909, 15; Niderberger F. 1924, 42; Amrein W. 1938, 7; Amrein W. 1939, 173; Spahni J.-C. 1950 - 3, 52; www.steinzeichen.ch.

Bemerkungen : Auf der Alp Fontanen sollen nach Lütolf um 1840 herum angeblich Gerätschaften der Urbewohner gefunden worden sein: Dreifüsse, Kochlöffel, Kellen, Pfeile.

Im Museum in Sarnen liegt eine Dolchklinge aus der Spätbronzezeit (1300 v.Chr.), die 1928 unterhalb des Chringenpasses östlich vom Heidenboden gefunden wurde.

Nach Lütolf gibt es auf der Alp Fontanen auch ein "Heidenthürmchen" (S.480 f.), einen "Heidenbrunnen" (S.293) und das Stäfeliloch (S.315) mit entsprechenden Sagen.

Der Heidenboden. Eine verborgene Wüstung ist hier durchaus möglich.

